Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie halten ein Kunstwerk in den Händen! Nicht nur wegen der darin enthaltenen Bilder einer echten Künstlerin, Frau Anke Eißmann, sondern auch, weil die vorliegende Sammlung von Sprüchen aus der Schule über einen Zeitraum von 33 Jahren wahrlich ein Mammutwerk darstellt. Ein solches Unterfangen unternimmt nur, wer sich mit viel Liebe einer Passion hingibt, und bei so viel Hingabe kann man es getrost mit einem über viele Jahre entstandenen Großkunstwerk vergleichen.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen
Jutta Waschke

[…] Friedrich Graffmann ist es gelungen, das Miteinander und manchmal auch das Gegeneinander von Menschen am Johanneum aus verschiedenen Positionen heraus anzudeuten und zu kennzeichnen, wobei Lustiges und Nachdenkliches meist dicht miteinander verwoben waren und sind.

Horst Keiner

Friedrich Graffmann • Schule macht Spaß, aber wer versteht schon Spaß?

Schule macht Spass, doch wer versteht schon Spass?

Geistreiche, dumme, witzige oder gemeine Sprüche, gesammelt während über dreißigjähriger Dienstzeit am Johanneum Gymnasium – Herborn

von
Friedrich Graffmann

mit Bildern von
Anke Eissmann

Schule macht Spass, doch wer versteht schon Spass?

Geistreiche, dumme, witzige oder gemeine Sprüche, gesammelt während über dreißigjähriger Dienstzeit am Johanneum Gymnasium

von
Friedrich Graffmann

mit Bildern von
Anke Eissmann

Herborn 2006

© 2006 Friedrich Graffmann
35745 Herborn

Satz und Layout:
Science-Digital (www.science-digital.de)
Erste Auflage 2006

Alle Rechte vorbehalten.
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
All rights reserved.

No part of this publication may be reproduced, stored in a retrievalsystem, or transmitted, in any form or by any means, without the prior permission of the author.

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des ehemaligen Stellvertretenden Schulleiters Horst Keiner 4
Geleitwort der Schulleiterin des Johanneums Frau Jutta Waschke 5
Vorwort 7
Stilblüten 9
Schülersprüche 45
Klassenbucheinträge 75
Lehrersprüche 89
Und was gab es sonst noch? 113
Nachwort 115

Wenn eine Katze kommt und die Vögel sehen diese, stoßen sie Heultöne aus, die sich wie Sirenentöne anhören.

Die Altvögel sind besonders schlau: wenn sie Feinde bemerken, laufen sie vor ihnen her und hinken mit einem Bein. Damit locken sie ihn vom Nest ab.

Wenn ein Männchen sein Nest gebaut hat und sein Revier für einigen Zuwachs groß genug ist, singt er aus voller Kehle, um ein Weibchen anzulocken.

Das Männchen balzt jetzt, um das Weibchen zu imponieren. Dann wird sich gepaart.

Überschrift: *Für was der Vogel im Frühjahr singt.*

Erörterung: Was muss man beim Erstellen einer chemischen Reaktionsgleichung beachten? Schülerin: *Dass hinten und vorne alles gleich bleibt.*

Ich erkläre in der Kl. 5 das Wort Zelle. Schüler: *Da gibt es doch in der Wüste eine Ga-Zelle.*

Aufsicht auf dem Schulhof.. *Steffi*: *„Herr Gr., Ihr Hemd, das gefällt mir"*. Daraufhin Markus*: „Herr Gr., ich habe auch bei Ihnen Chemie, mir gefällt Ihr Hemd auch"*.

Beispiel für endogene Rhythmik: *Elefanten zeigt ihre innere Uhr, wenn es Zeit ist, zum Elefantenfriedhof zu gehen und dort zu sterben.*

Auch viele Reflexhandlungen werden von den Händen ausgelöst.

Die kalte Jahreszeit schwächt die Bereitschaft von Sexualleben.

Beispiel für hormonale Steuerung: *Instinktiver Sexualtrieb. Beim Menschen entsteht dieser nicht nur zur Fortpflanzung, sondern auch als Lustgefühl.*

So kommt es, dass einige (der Wermuthühner) vor Begattung kaum noch stehen können.

Durch diese prozentuale Aufstellung der Begattungserfolge sieht man, dass es auch bei den Wermuthühnern sogen. Frauentypen gibt.

Durch das fremde Weibchen haben die Männchen mehrere Möglichkeiten sich fortzupflanzen.

Unser Instinkt sagt uns oft, was gut und böse ist.

Mestizen: *Mischlinge aus **Weisen** und Menschen.*

In welchen Lebensabschnitten benötigen die Menschen viel Eiweiß in ihren Nahrung: *Ein Jahr vor und zwei Jahre nach ihrer Geburt.*

Aus einem Poesiealbum: *Man heilt Leidenschaften nicht durch den Verstand, sondern durch andere Leidenschaften.*

Sexualkunde. Besprechung der Geschlechtsorgane. Als ich meinte, mit den weiblichen Geschlechtsorganen fertig zu sein, meinte Willi: *Was ist eigentlich der Kitzler?* Schweigen. Ich frage die Klasse. Plötzlich meldet sich zaghaft ein Mädchen. Ich: „Ute, du weißt es?" Ute zeigt unter ihren Arm: *„Ich glaube hier"*.

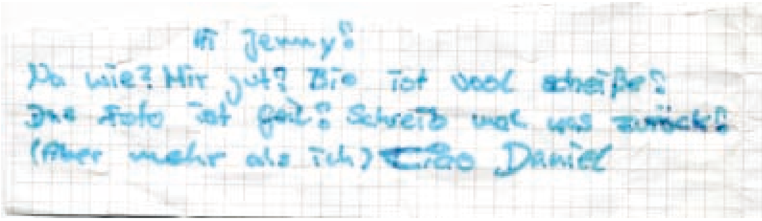
Zu Thermik: *Bei der Ortschaft steigt die Luft auf und beim Moor und einem See **singt** sie.*

Thema Lungenkapazität. „Wieviel Luft passt in die Lungen?" Langes Raten, dann ich: Dreieinhalb Liter bei den Frauen, etwas mehr bei den Männern. Meine weitere Frage: „Gibt es auch Gelegenheiten, bei denen eine Frau mehr Luft benötigt als ein Mann?". Wieder Raten, dann Schüler: *„Ich weiß es, beim Telefonieren"*. Gelächter, dann eine Schülerin:*"Das stimmt. Wenn meine Mutter mit Ihrer Nachbarin spricht, dann dauert es mindestens eine halbe Stunde."*

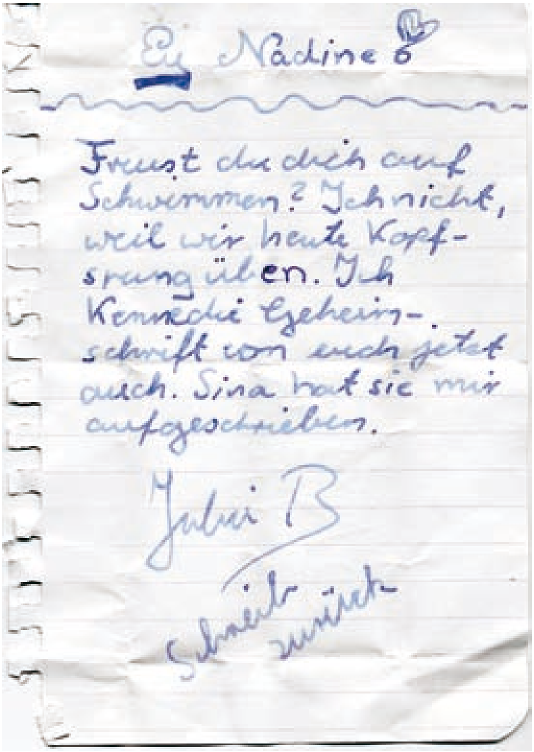
Thema: Euglena viridis, das Augentierchen. Ich erkläre das Vorkommen in den Pfützen von Misthaufen, die oft grünlich schimmern, weil sich Riesenmengen dieser Einzeller darin offensichtlich wohlfühlen. Schülerin: *„Sie fühlen sich puddelwohl"*.

Bio Klasse 9. Eine Eigentümlichkeit und Eigenartigkeit des Menschen ist die Sprache. Dafür hat er sogar ein nur beim Menschen vorkommendes Organ ausgebildet. Ich etwas spöttisch: „Es ist besonders bei den Frauen ausgebildet". Es arbeitet bei den Schülern, dann Schüler: *„Der Brustkorb"*.

Klasse 13. Goethe-Gedicht: „Vom Vater hab ich die Statur …". In einer Strophe heißt es: „ …der Ahnherr war der Liebsten hold..". Ich: „Das war


Hi Jenny!
Na wie? Mir gut? Bio ist voll scheiße!
Das Foto ist geil! Schreib mal was zurück!
(Aber mehr als ich) Ciao Daniel

Kommunikation unter den Schülern während des Unterrichts


Ey Nadine
Freust du dich auf
Schwimmen? Ich nicht,
weil wir heute Kopf-
sprung üben. Ich
Kenne die Geheim-
schrift von euch jetzt
auch. Sina hat sie mir
aufgeschrieben.
Julia B
Schreib zurück

Briefchen 2

der Johann Wolfgang selber ja auch. Ich weiß nicht, ob ihr wisst, das das bekannte Gedicht: „Sah ein Knab ein Röslein stehn" eine Vergewaltigung beschreibt und besingt. Darauf Barbara ganz entsetzt: *„Und das Lied singen wir jedes Jahr mit dem Kirchenchor zu Weihnachten in der Kirche".* (Sie verwechselte es mit dem Lied: Es ist ein Ros entsprungen).

Der Polyp kann sich wie eine Pflanze fortpflanzen und wie ein Tier.
Die Arme der Geschlechtszellen dringen durch die Unterhaut.

Im Winter ist es bei uns kalt und es liegt viel Schnee. Es ist zwar bei uns nicht so kalt wie am Nordpol oder weiter nördlich …

Beim Ausschlüpfen der Küken hilft das Huhn nicht. Das Küken muß ohne Hilfe herauskommmen. Der Hahn hat bei der ganzen Sache nichts zu tun.

In den großen Hühnerfarmen werden die Eier in Massenproduktion angefertigt. Das Ei gehört zu einer guten Mahlzeit. Das Huhn braucht 21 Tage, bis es ein Ei ausgebrütet hat. In einem Brutkasten geht es natürlich viel schneller.

Überschrift: *Die Vögelgruppen.*

Durch ein imitiertes Ei wird das Huhn angeregt, das Gelege vollständig zu machen. So wird das Huhn an der Nase herumgeführt.

Ein gutes Legehuhn legt in seinem Leben 1000 Eier. Wenn es bis dahin noch nicht tot ist, dann wird es vom Bauern geschlachtet, weil dann die Eier nicht mehr so gut sind wie früher.

Es dauert 21 Tage, bis das Küken herausschlüpft. Die Bruttemperatur beträgt 40 Grad. Das Ausbrüten, Pflegen und Ausführen übernimmt alles die Henne, das Hahn ist sozusagen der Faulpelz.

Die Vögel richten sich am Tage nach der Sonne und in der Nacht nach den Sternen. Der Instinkt des Tieres sagt ihm, dass sich die Erde um die Sonne dreht und nicht die Sonne um die Erde.

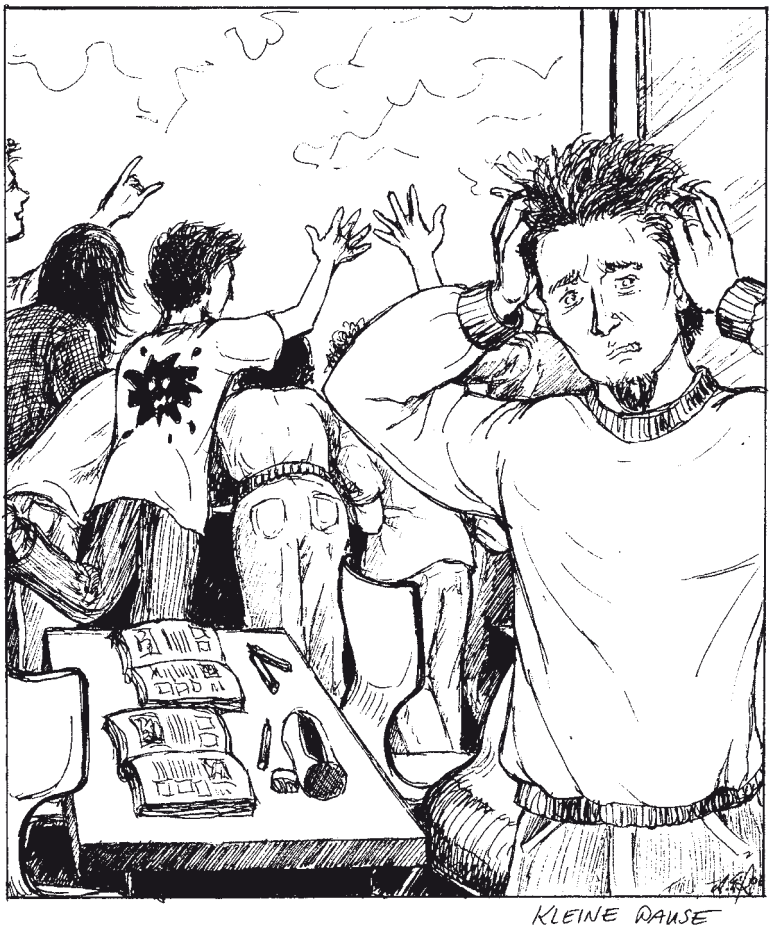
Das Huhn stammt von dem Bankiwahuhn ab. Das Huhn ist eines der Federviehe.

Im Sommer singen die Vögel besonders viel. Das tun sie nicht aus Freude an dem grünen Gras …

Bevölkerungsexplosion: *ist normalerweise in den nicht entwickelten armen Ländern, da haben die Menschen die Theorie, Kinder sind gratis, also bekommen die armen Familien viele Kinder, denn sie brauchen dafür nichts zu bezahlen.*

Der Hederich hat … …sex Staubbeutel.

Generationswechsel der Farne: zuletzt findet eine Verfruchtung statt.



Anke Eißmann

Was versteht man unter einer Befruchtung? *Wenn der Samen ohne Mittelsmann zum Partner kommt.*

Frage: Was bedeutet die Möhre für die Pflanze? *Speicherorgan.* Kennt Ihr weitere Speicherorgane bei Pflanzen? *Zwiebel, Kartoffel.* Was wird in der Kartoffel gespeichert? -??- Was macht eure Mutter, wenn sie Hemden bügelt, mit den Kragen? *Sie werden gestärkt.* Also: Was wird in der Kartoffel gespeichert? *Stärke. Herr Graffmann: Hunde dürfen keine Kartoffeln essen wegen der Stärke, warum?* Aus der Klasse: *Weil sonst das Fell steif wird.*